

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 4

Artikel: Erste Hilfe
Autor: Crevoisier, Jacqueline
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So ist das Leben

Der Stress, die Arbeit
und die ehelichen Pflichten,
die drei werden mich
noch zu Grunde richten!

Rudi Büttner

Springtime = Hoppe Hoppe

Für die Frühjahrsliebe sollte man nicht
Zeit opfern, sondern Zeit vergeuden!

Frühlingsgefühle sind die Quelle der
Freude im Leben – aber auch die grösste
Fehlerquelle ...

Frühjahrsglück ist die schönste, wenn
auch seltenste Form des Zufalls.

Viele, die sich im Frühling aufblähen, bei
denen ist schon lange die Luft heraus.

Zwischenmenschliche Frühlings-Bezie-
hungen sind «mit Abstand» die besten ...

Wenn sich eine heisse Frühlings-Liebe
nicht erfüllt, packt einen die kalte Wut.

Die meisten Männer haben eine Früh-
lings-Schwäche für schwache Frauen.

Unser zwischenmenschliches Verhalten
gleicht nicht selten einer Beihilfe
zum Selbstmord.

Eigentlich macht die Liebe gar nicht
blind, sondern im Gegenteil: Sie sieht
sogar Eigenschaften, die nicht
vorhanden sind ...

Flirt ist der Versuch zu klären, ob
die Landebahn frei ist.

Die Frühlings-Liebe macht blind – bis
einem die Augen aufgehen ...

Die Hauptaufgabe der Frau ist es, den
Mann vor sich selbst zu schützen ...

Gerhard Uhlenbruck



«Schau mal, Schatzi!
Schon Frühling.»

Erste Hilfe

Bei einem Anfall von Liebe:

Kopf hoch und kühl bewahren,
Verkrampfungen lockern,
Sehnen mit Alkohol behandeln
und Herzblut abbinden.

Und vor allem –
sich selbst nicht alles glauben.

Jacqueline Crevoisier

Frühlingserwachen ...

Wenn der Lenz erscheint mit Macht,
auch die Libido erwacht!

Diese äussert sich hienieden,
different sprich höchst verschieden!

Junge Männer, diese Laschen,
nun vermehrt nach Mädchen haschen!

Ältre Männer zeigen Zähne,
und sie blähen sich auf wie Hähne!

Auch die holde Weiblichkeit
ist zu frischem Tun bereit!

Dieses äussert sich hienieden,
different sprich höchst verschieden!

Junge Frauen lassen steigen
ihres Rocksaims frohen Reigen!

Ältre Frauen steigen heiter
Fenster putzend auf die Leiter!

Auch ihr Rocksaim rutscht nach oben,
stehn sie auf den Sprossen droben!

Doch manch' Mann sich jetzt erschreckt,
weil ganz anders der Effekt!

Wenn ein Frühlingslüftchen fächelt,
wenn die Sonne milde lächelt,

gilt bei ihrem sanften Scheine:
Unterschiedlich sind die Beine!

Berthold Redlich